

**Videogrußwort der
Bundeskanzlerin für die sozialen Medien zum Ende
der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 und zur
Staffelstabübergabe an Portugal**

Lieber Antonio Costa, liebe portugiesische Freunde,

**in den nächsten sechs Monaten hat Portugal die
Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union
inne. Wir übergeben Ihnen den Staffelstab, und wir
tun es mit allen guten Wünschen für die Aufgaben,
die in dieser Rolle vor Ihnen liegen.**

**Wenn ich zurückschaue auf das halbe Jahr der
deutschen EU-Ratspräsidentschaft, dann war
natürlich die Coronavirus-Pandemie *die* zentrale
Herausforderung für uns alle.**

**Ich bin überzeugt: Gemeinsam werden wir stärker
als das Virus sein. In diesen Tagen erleben wir es ja:
Europa fördert, beschafft und verteilt Impfstoffe
gemein-sam. Hier gilt mein Dank insbesondere der
Europäischen Kommission.**

**Und wir setzen uns als Europäische Union dafür ein,
dass Impfstoffe in allen Ländern verfügbar sein**

werden – denn die Pandemie macht an keiner Grenze halt.

Gemeinsam können wir auch die Folgen für die Wirtschaft unserer Länder und die Arbeitsplätze unserer Bürger in den Griff bekommen. Der siebenjährige EU-Haushaltsrahmen und der Aufbaufonds werden helfen, diese außergewöhnliche Krise zu überwinden. In vielen Ländern Europas wird dringend auf diese Mittel gewartet.

Zugleich investiert Europa mit dem Aufbaufonds auch in die Förderung des Klimaschutzes und der Digitalisierung – und damit in unsere gemeinsame Zukunft.

Beim Klimaschutz haben wir außerdem das Ziel mindestens 55% weniger CO₂-Emissionen bis 2030 festgeschrieben. Das zeigt: Wir in Europa wollen Vorreiter des globalen Klimaschutzes bleiben.

**Lieber António Costa, liebe portugiesischen
Freunde: Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für die
portugiesische EU- Ratspräsidentschaft!
Deutschland wird Portugal nach Kräften
unterstützen.**

**Liebe Freunde,
liebe Angela,
vielen Dank für Deine Worte.**

**Ich möchte der deutschen Ratspräsidentschaft zu
ihrer hervorragenden Arbeit an der Spitze der
Europäischen Union gratulieren.**

**Der gemeinsame Kauf der Impfstoffe, der ihre
zeitgleiche Verteilung an alle Mitgliedstaaten
gewährleistet, und die Verabschiedung einer
robusten Antwort auf die wirtschaftlichen und
sozialen Auswirkungen der Pandemie zeigen eine
Europäische Union, die nah an ihren Bürgern ist, auf
deren Ängste reagiert und ihre Erwartungen erfüllt.**

**Es ist eine Ehre und eine enorme Verantwortung für
Portugal, diesen Staffelstab aus Deinen Händen
entgegenzunehmen und Eure Arbeit fortzusetzen.**

**Die portugiesische Ratspräsidentschaft hat drei
Hauptprioritäten:**

An erster Stelle steht natürlich der wirtschaftliche und soziale Aufschwung, der durch die klimagerechte Umgestaltung und den digitalen Wandel, welche Faktoren des Wachstums und der Schaffung von mehr und besseren Arbeitsplätzen sind, vorangetrieben werden soll.

Die zweite Priorität ist der Ausbau der sozialen Säule der Europäischen Union, um eine solide Vertrauensbasis dafür zu schaffen, dass dieser zweifache Übergang eine Chance für alle darstellt und sicherstellt, dass niemand auf der Strecke bleiben wird.

Die dritte Priorität ist die Stärkung der strategischen Autonomie einer weltoffenen Europäischen Union.

Für diese drei Prioritäten, drei Schlüsselereignisse:

Bezüglich der wirtschaftlichen Erholung, die Verabschiedung der nationalen Konjunkturprogramme, zusammen mit dem Klimagesetz und dem Paket für digitale Dienstleistungen.

Der Sozialgipfel, den wir organisieren werden und der die Sozialpartner, die Zivilgesellschaft, die Institutionen und die Mitgliedstaaten in einem gemeinsamen Engagement zur Schaffung eines Aktionsplans für die Entwicklung der sozialen Säule zusammenbringt.

Und schließlich die Stärkung der Beziehungen zu unseren Nachbarn und unseren strategischen Partnern, zu Afrika und zum amerikanischen

Kontinent, aber auch zu der indopazifischen Region, mit besonderem Schwerpunkt auf der Durchführung des EU-Indien-Gipfels.

Liebe Angela,

liebe Freunde,

**wie bei einem Staffellauf liegt es nun an uns, Eure Arbeit unter dem Motto der portugiesischen Präsidentschaft: "Zeit zu handeln: für einen fairen, grünen und digitalen Aufschwung" fortzusetzen.
grünen und digitalen Aufschwung" fortzusetzen.**